

Die Freewareengine Spike, die im Sommer die Chess960-Weltmeisterschaft in Mainz gewann, führt nach zwei Runden als einziges verlustpunktfreies Programm im Paderborner Computerschachturnier. Shooting-Star Rybka wurde dabei vom Chess960-Weltmeister fürchterlich verhauen. Mitfavorit Fruit liegt nach einem Auftaktremis und einer Niederlage durch Zeitüberschreitung weit hinten.

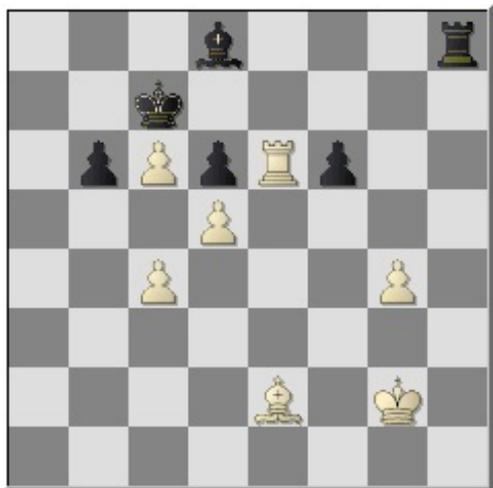
Die 15. Auflage des Paderborner Computerschach-Turniers findet nicht mehr in einem stillen Kämmerlein der Uni Paderborn statt, sondern wurde an das zeitgleich ausgetragene Schachtürke-Open angeflanscht und in einem großen Saal des Nixdorf-Museums ausgetragen. Ein ganzes Rudel verschiedener Weltmeister trägt nach Hydras Absage gemeinsam die Favoritenbürde: Reykjavik-Champion Zappa, der auf einem Supercomputer spielt, Vizeweltmeister Fruit, Blitzweltmeister Shredder und Chess960-Weltmeister Spike. Shooting-Star Rybka und sehr starke Programme wie Jonny und Gandalf komplettieren die Favoritenliste.

Ralf Schäfer und Volker Böhm, die Autoren von Spike, gingen nicht ganz hoffnungsvoll in das Zweitunden-Duell gegen Rybka; auf die Frage, wie Spike denn in Testmatches gegen Rybka abschneide, winkte einer ab, der andere drehte den Daumen nach unten. In Turnieren ist aber alles möglich, und Spike gelang es, Rybka an Händen und Füßen zu fesseln. Der finale Totschlag war dann nur noch eine Formsache:

Spike 1.1 X1 - Rybka

15. IPCCC Paderborn, 26.12.2005

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.Dc2 c5 5.dxc5 0-0 6.a3 Lxc5 7.Sf3 Sc6 8.Lg5 b6 9.Td1 Lb7 10.e4 h6 11.Lh4 g5 12.Lg3 Sh5 13.b4 Le7 14.b5 Sa5 15.Se5 d6 16.Sg4 Dc7 17.Sxh6+ Kg7 18.Sg4 Sxg3 19.hxg3 Th8 20.Txh8 Txh8 21.Sb1 Dc5 22.Dc3+ f6 23.f3 Th1 24.Se3 a6 25.a4 g4 26.Td3 gxf3 27.gxf3 Dg5 28.g4 Kg6 29.Sd2 De5 30.Dd4 Dxd4 31.Txd4 Th8 32.Td3 Kf7 33.f4 axb5 34.axb5 Th2 35.f5 Lc8 36.Lg2 Lb7 37.fxe6+ Kxe6 38.Kf2 Th8 39.Sd5 Ld8 40.Tc3 Kf7 41.Sf1 Ke6 42.Sg3 La8 43.Sf5 Lb7 44.Td3 Lxd5 45.exd5+ Kd7 46.Tc3 Le7 47.Lf1 Lf8 48.Te3 Sb7 49.Ta3 Sa5 50.Sd4 Th2+ 51.Kg3 Th1 52.Kg2 Th4 53.Le2 Le7 54.Te3 Ld8 55.Te6 Th8 56.Sc6 Sxc6 57.bxc6+ Kc7



Schwarz kann nur noch ein bißchen mit dem Turm ziehen!

58.Ld3 Tf8 59.Lf5 Tf7 60.Te8 Te7 61.Tf8 Te3 62.Le6 b5 63.Tf7+ Kb6 64.Tb7+ Kc5 65.c7 Lxc7 66.Txc7+ Kb4 67.cxb5 Kxb5 68.Tf7 Kc5 69.Txf6 1-0

Die schönste Stellung gab es aber in der Partie Jonny gegen Neurologic zu bewundern. Johannes Zwanzger, Autor von Jonny, der selbst in der zweiten Bundesliga spielt, hat diese Partie für CSS Online kommentiert:

Jonny 2.83 - Neurologic

IPCCC 15 Paderborn, 27.12.2005

1.c4 e5 2.Sc3 Sf6 3.Sf3 Sc6 4.g3 d5 5.cxd5 Sxd5 6.Lg2 Sb6 7.a3 Le7 8.0-0 0-0 9.b4 Le6 10.d3 a5 11.b5 Sd4 12.Sxd4 exd4 13.Sa4 Ab hier war Neurologic aus dem Buch. Ich war nicht 100% zufrieden mit dem Eröffnungsverlauf, nach 13. ...Ld5 hat Schwarz m.E. bequem ausgeglichen. 13...Sd5?! Das sieht natürlich auf den ersten Blick logisch aus, allerdings ist die folgende Variante ziemlich forciert und nicht ungefährlich für Schwarz. 14.Lb2 c5 Der prinzipielle Zug. [14...Lf6 15.Sc5]



15.bxc6 Wenn Weiß um Vorteil kämpfen will, dann nur mit diesem Figurenopfer! **15...b5 16.Lxd4 bxa4 17.Dxa4** Für die Figur hat Weiß drei Bauern erhalten, von denen einer bereits sehr weit vorgerückt ist. Der Verlauf der nächsten Partiephase ist relativ klar: Weiß wird versuchen, seinen Freibauern mit dem d- bzw. e-Bauern zu unterstützen, während Schwarz versuchen muss, dies zu verhindern bzw. wenigstens eine stabile Blockadestellung aufzubauen. In der Partie geht dies aber gründlich schief. **17...Sb6?!** Auch das gefällt mir nicht besonders, Weiß schafft es jetzt relativ schnell und forciert, seine Zentralbauern vorzurücken. **18.Lxb6 Dxb6 19.Tfb1 Dc5 20.d4 Dc4 21.Dxc4 Lxc4 22.Tc1 Le6?** Hier erweist sich der Läufer letztlich nur als Tempospucker - Jonny hatte La6 erwartet. **23.e4 Tab8?** So hat es Weiß besonders einfach, zäher war 23. ... f6, wenngleich hier 24. f4 ebenfalls gewinnen sollte. **24.d5 Lg4 25.e5 Lf5 26.d6 Lg5 27.f4 Lh6 28.c7**



Eine derart beeindruckende Bauernkette habe ich selten gesehen. **28...Tbc8 29.Lb7 g5 30.Lxc8 Txc8 31.Te1 Ld7 [31...gxf4 32.e6 Lxe6 33.Txe6 fxe6 34.d7+-] 32.f5 Te8 33.Tab1 1-0**

Partie online nachspielen

Die Tabelle nach der zweiten Runde:

1.	Spike	2
2.	Ikarus	1,5
3.	Zappa	1,5
4.	Gandalf	1,5
5.	Shredder	1,5
6.	Rybka	1
7.	Jonny	1
8.	Fruit	0,5
9.	Isichess	0,5
10.	Argonaut	0,5
11.	SOS	0,5
12.	Neurologic	0

Alle Partien der 1. Runde online nachspielen
 Alle Partien der 2. Runde online nachspielen

Stefan Meyer-Kahlen arbeitet gerade an seiner Engine; die in Paderborn auf einem Macintosh mit vier Prozessoren spielende Version 9.14 soll seiner Aussage nach 60 Elo stärker als Shredder 9 sein. Mit 1,5/2 liegt Shredder in Lauerstellung. Im Interview spricht SMK über seine Pläne.

(Videointerview downloaden, 2,4 MByte)
 (Interview als mp3-Audiodatei downloaden, 0,4 MByte)

Auch Weltmeister Zappa, der auf seinem Supercomputer manchmal mehr als 30 Millionen Stellen pro Sekunde berechnet, hat 1,5 Punkte; freilich nur, weil Fruit in ausgeglichener Stellung die Zeit überschritt. Im Video-Interview erklärt Bediener und Buchautor Erdogan Günes, warum es bisher Zappa nicht zu kaufen gibt, was 100 Prozessoren ausmachen und warum es nicht 128 Prozessoren sind.

(Videointerview downloaden, 2,4 MByte)
 (Interview als mp3-Audiodatei downloaden, 0,4 MByte)

(Lars Bremer)



Erdo bedient Zappa



Bitzauberer Gerd Isenberg



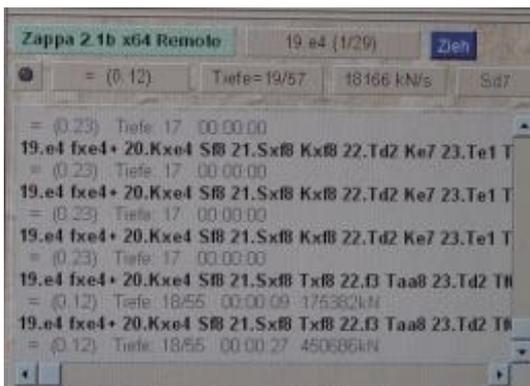
Johannes Zwanzger



Wer auf einem Mac spielt, wird auch gesponsort ...



Dan Wulff(Gandalf), Ingo Bauer (Shredder-



Zappa: 18 Millionen Knoten/s auf dem

